

Historischer Erfolg - Leegmoor überrollt Pfalzdorf 17:1

Boßeln: Landesliga Männer I: Kein Aufbäumen beim Rekordmeister

wrs Ostfriesland. Mit einem lauten Paukenschlag eröffnete Schirumer Leegmoor die Punktspielserie im Oberhaus. „Free weg“ fegte auf eigener Straße Rekordmeister „Gute Hoffnung“ Pfalzdorf mit 17:1 Schöt von der Straße. Pfalzdorfs Mannschaftsführer Frido Walter sprach von zu geringer Gegenwehr. Meister Reepsholt startete mit einem 8:1-Sieg gegen Uтары. Die beiden Aufsteiger Rahe und Dietrichsfeld gingen mit einer Niederlage in die neue Saison. Rahe verlor in Schott 4:8 und Dietrichsfeld musste eine bittere 1:3-Niederlage zu Hause gegen Ardorf einstecken. Westeraccum unterstrich mit 10:4 gegen Blomberg seine Ambitionen auf den Titel.

Upgant-Schott - Rahe 8:4 (-4,010 / -0,122 / 5,142 / 2,017) Schotts Mannschaftsführer Ludwig Rosenberg sprach von einer „spannenden Angelegenheit“ unter widrigen Bedingungen. Wind und Regen machte den Aktiven am Sonntagvormittag sehr zu schaffen. Er lobte den starken Gegner, der zur Wende noch in Führung lag. „Mit einem starken Schlussspurt und einer unglaublichen Serie von langen Würfeln in Gummi I haben wir das Spiel noch gedreht“, freute sich Rosenberg über das glückliche Ende für die Gastgeber. Rahes Kapitän Helmut Heyen brachte den Grund für die Niederlage auf den Punkt: „Wir haben ungeschickt in den Kurven agiert und dort mindestens vier Würfe verloren.“ Lange Zeit habe seine Mannschaft das Spiel kontrolliert. Erst die Aufholjagd der Gastgeber mit der Gummikugel habe die vermeidbare Niederlage eingeleitet. Ein Punkt sei möglich gewesen, trauerte Heyen den vergebenen Möglichkeiten nach.

S. Leegmoor - Pfalzdorf 17:1 (5,147 / -1,068 / 3,125 / 7,058) „Mit diesem Ergebnis haben wir nicht gerechnet“, wunderte sich Leegmoors Sprecher Georg Saathoff über den Kantersieg gegen den Serienmeister aus Pfalzdorf. Früh zeichnete sich der Sieg der Heimmannschaft bei Dauerregen ab. Zur Hälfte des Wettkampfes lag „Free weg“ bereits mit mehr als zehn Würfeln in Front. Dieser Vorsprung wurde bis ins Ziel ausgebaut. „Wir sind unter die Räder gekommen, weil wir keine ordentliche Gegenwehr geleistet haben“, analysierte Pfalzdorfs Sprecher Frido Walter nach dem Debakel. Er musste tief in der Vereinsgeschichte graben, um festzustellen, wann Pfalzdorf letztmalig in dieser Höhe als Verlierer von der Straße gefegt wurde. „Das ist schon mehr als 20 Jahre her, dass wir so hoch verloren haben“, glaubte Walter. Neben der eigenen Schwäche machte er aber auch „unglaublich gute Würfe“ von Leegmoor für die Pleite verantwortlich.

Dietrichsfeld - Ardorf 1:3 (1,111 / -0,002 / -0,126 / -2,051) Enttäuscht und frustriert quittierte der Dietrichsfelder Mannschaftsführer Matthias Niendieker die Heimniederlage. „Wir hatten uns viel vorgenommen und kamen gegen den unerwartet starken Gegner nicht zum Zuge. Wir haben Ardorf unterschätzt“, begründete er das bittere Ergebnis. Ardorf zeigte kaum Schwächen und die Gastgeber blieben in allen vier Gruppen hinter ihren Möglichkeiten zurück.

Westeraccum - Blomberg 10:4 (-4,024 / 3,131 / 6,042 / -0,042)

Reepsholt - Uтары/S. 8:1 (1,046 / -1,033 / 7,043 / -0,094)

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 06.10.2008; 22:00:00 Uhr